



Pressemitteilung

Offene Frankfurter Stadtmeisterschaften im Schach

Am Montag, den 30. April 2012 um 18.30 Uhr werden im Leichtathletikzentrum in Frankfurt-Kalbach die Offenen Frankfurter Stadtmeisterschaften im Schach durch den Frankfurter Stadtrat Claus Möbius eröffnet.

Das bereits 1899 eingeführte und in seiner Form nahezu unverändert ausgeschriebene Turnier macht es nur den Spielern sinnvoll möglich teilzunehmen, die unmittelbar aus der Region in und um Frankfurt kommen, also hier wohnen, leben und arbeiten oder studieren. Grundsätzlich kann aber jeder teilnehmen, der die Schachregeln beherrscht.

Mit knapp zweihundert Teilnehmern ist die Stadtmeisterschaft, die gleichzeitig auch den Meister des Bezirks Frankfurt (inkl. Hochtaunus und Wetterau) im Königlichen Spiel ermittelt und damit eine Qualifikation zur Landesmeisterschaft darstellt, das mit Abstand größte Turnier dieser Art in Deutschland.

Es genießt nicht nur Kultstatus bei den einheimischen Schachsportlern, sondern lockt auch Spieler der Weltspitze an; so den langjährigen Spieler der deutschen Nationalmannschaft Igor Khenkin aus Wiesbaden.

Der Internationale Großmeister, als Spielertrainer hat er erst jüngst den traditionsreichen Wiesbadener SV 1885 von der Hessenliga in die 1. Bundesliga geführt, ist der erfolgreichste Teilnehmer an Deutschen Schachmeisterschaften der letzten vier Jahre und verteidigt in diesem Jahr seinen Titel als Frankfurter Stadtmeister. Er ist unter den 150 besten Spielern in der Weltrangliste geführt und geht als klarer Favorit ins Rennen. Doch auch er kann straucheln und seine Gegner sind ehrgeizig.

Das Turnier wird in der Form nach Schweizer System durchgeführt, das heißt, es spielen jeweils die Spieler mit den bisher zu jeder Runde erreichten gleichen Punktzahl gegeneinander. Andere Sportarten, z.B. das Tischtennis, haben diese Form der Austragung für ihre Openturniere übernommen. Niemand scheidet aus dem laufenden Wettbewerb aus

und man kann an insgesamt sieben Montagabenden seine Spielstärke mit den Anderen messen. Die Anzahl der Teilnehmer ist dadurch nicht begrenzt.

Die Altersstruktur im Frankfurter Event erstreckt sich vom etwa 10- jährigen Knirps bis zum über 80- jährigen Senior, und jeder hat die faire Chance auch eine Partie zu gewinnen.

Soziale Strukturen, Religionen, Geschlechter, Behinderungen gleich welcher Art spielen hier keine Rolle: jeder kann und wird in diesem Turnier vorbehaltlos gegen seinen Gegner mit in etwa gleichen Chancen antreten können. Nach der Partie analysiert man die Zugfolge und sucht die spielentscheidende Stellung.

Historisches:

Anlässlich seines silbernen Jubiläums schrieb der 1875 gegründete Frankfurter Schachklub das Turnier im Jahr 1899 erstmalig aus und versuchte es in den Folgejahren zu etablieren. Erster Sieger wurde der aus rheinischem Adel stammende preußische Offizier Ferdinand Walter Pelzer, der in Frankfurt um etwa diese Zeit das erste Detektivbüro eröffnete.

An Bedeutung gewann der Wettbewerb erst, als sich 1925 ein Frankfurter Schachverband gründete, der die neutrale Ausrichtung übernahm, ehe es dann ab 1933 von den braunen Machthabern im Zuge der Gleichschaltung auch für Propagandazwecke missbraucht wurde.

Nach dem 2.Weltkrieg blühte dieses Pflänzchen nur mühsam wieder auf, und erst in den 80er Jahren begann das Turnier seine Popularität nachhaltig zu steigern.

Frankfurt am Main, den 21.April 2012

Hans D. Post

Turnierleitung

Schachbezirk Frankfurt e.V.

Kurzinfo: Offene Frankfurter Stadtmeisterschaft im Schach

7 Runden (Partien) Schach im Schweizer System; offen für Alle, die die Schachregeln beherrschen

Immer Montagabends ab 18.30 Uhr im Leichtathletikzentrum, Frankfurt-Kalbach

Mo, 30.April 2012 Turniereröffnung durch Stadtrat Claus Möbius, 1.Runde
Mo, 07.Mai 2012 2.Runde
Mo, 14.Mai 2012 3.Runde
Mo, 21.Mai 2012 4.Runde
Mo, 28.Mai 2012 Pfingstmontag, keine Runde!
Mo, 04.Juni 2012 5.Runde
Mo, 11.Juni 2012 6.Runde
Mo, 18.Juni 2012 7.Runde mit anschließender Siegerehrung (23:30 Uhr)

Über das Turnier wird laufend über die Turnier- Webseite berichtet: <http://fsm.schach-chroniken.net>

Anfragen zu Bildmaterial sind willkommen!